



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

DD 11 27/21
a/
Ich flandre kriegs, Ich armer Soldat
daß hungerigen leben, bin ich son ganz Tatt
Hiel folzung Commando, Ich wasser viel slay
rathraffen mirs glucke und raffen mir weg.

2
Muß sollen mir salbling, baldt sollen salberst
Der dienst ist zwar köstlich die bepldning gar, stet
Zerumpft mündung, außgelassene Tagel
ich kann nicht registen ein kisten Toback.

3
Ich facht in feld, ich facht in dwardier
muß tricken der wasser, her hab ich kein bier
keine Duppern, keine bocken dz herde damig
mit toback geaufort, muß werden mir sich.

4
kein brodt ist in Kanzen in brüdt kein Geld,
muß dannoch marchiren, kein hungerichs feld

Ich troste mich immer mit guter Hoffnung,
findt aber keine Labung es doch alle stillt lebe.

Ich brauch mich, ich weiß mich, es mir schon gar gewußt
ob mich schon der forprall mit wügelndem lauch
muß streichen es werde mit kläglichem Stimm
findt aber kein gültformel zu trinken mit ihm.

Daß Alvandum daß Bandum zwar viel importiert,
weiß aber kein Trüffel, wie dir soll Castris
für jedes die mehr ist und seine portion
der Genuß Mann trage es wenigst das von.

Daß Maufen kann auf nicht gelingen allzeit
best gestohlen list lebe ab den stillt brauchend
begehrst dirns gache, mit stillen wirt bezahlt
hast danken wann dir nicht der püchel wird gelobt.

Und wann schon soll frucht sein, wo wird ich mich
bedorfen die gesündt ist die kräftigen sind die
süßet süßten lebe, aber, best Vogel kein Nest
junggefoffen alt gebellet solch ist dem zesh. finden



ksiaznica@kc-cieszyn.pl